

Einbau von SureFlap in eine Tür



Eine Eigenmontage durch den Heimwerker kann den Einsatz von Elektrowerkzeugen erfordern und Gefahren durch scharfe Kanten / Glassplitter mit sich bringen. Hierzu ist geeignete Schutzausrüstung (Handschuhe, Augenschutz etc.) zu tragen und im Zweifelsfall ein Fachmann mit der Montage zu beauftragen.

Geeignete Arten von Türen

Nachfolgende Montageanleitung gibt Hinweise zum Einbau in jede Art von Tür, z.B. Holz-, Kunststoff-, Glas- und Metalltüren. Vor Einbau in eine Tür mit unbekanntem Aufbau ist zuvor zu prüfen, ob ein Blech enthalten ist, da dann eine größere Öffnung benötigt würde, wie im Abschnitt zur Metalltür-Montage beschrieben.

Das Vorhandensein eines Stahlblechs in der Tür kann mit einem Magneten ganz leicht festgestellt werden. Wird der Magnet von der Tür angezogen, ist ein Stahlblech enthalten, und Sie müssen den Anweisungen zur Montage in einer Metalltür folgen. Wird der Magnet nicht angezogen, muss natürlich trotzdem noch geprüft werden, ob eventuell andere Metalle wie z.B. Aluminium enthalten sind, welche die gleiche Art von Montage erfordern. Um sich über den Türaufbau wirklich sicher zu sein, müssen Sie eine Probebohrung im Bereich der für den SureFlap geplanten Öffnung vornehmen.

Positionierung von SureFlap

Die ideale Höhe für SureFlap vom Boden ist so, dass der Boden des Tunnels ungefähr auf Bauchhöhe der Katze ist. In der Praxis wird die Montagehöhe jedoch meist von der Bauart der Tür vorgegeben, in welche die Katzenklappe eingebaut werden soll. Normalerweise ist es üblich, SureFlap einfach so niedrig einzubauen, wie es eben geht – Ihrer Katze macht es ja nichts aus, wenn die Klappe etwas weiter oben ist.

Montage in Holztüren, Kunststofftüren oder Gipskartonwänden

1. Den äußeren Rahmen mit der Außenseite nach unten hinlegen (siehe Abbildung 1). An jedem der vier Ecken ein Stückchen Klebegummi (Poster-Klebmasse) anbringen. Damit müsste der Rahmen an den meisten Türen haften.
2. Entscheiden, wo genau an der Tür das SureFlap angebracht werden soll, und den Rahmen an die Tür heften. Damit der Einbau von SureFlap auch wirklich gerade erfolgt, wird die Verwendung einer Wasserwaage wie in Abbildung 2 empfohlen.
3. Mit einem spitzen Bleistift die Kontur nachfahren, wo das Innere des Rahmens auf der Tür aufliegt, sowie die beiden Schraublöcher markieren. Der Strich muss gut sichtbar sein, weil er später als Vorlage für das Aussägen dient.
4. Den Rahmen wieder von der Tür abnehmen und prüfen, ob der Strich ganz durchgezogen ist und die Punkte an der richtigen Stelle sind; siehe Abbildung 3. Mit einer Bohrmaschine (6 mm-Bohrer) zwei Löcher für die Schrauben bohren. Es ist wichtig, dass diese Löcher gerade gebohrt werden, damit die beiden Hälften von SureFlap nachher sauber zusammenlaufen.
5. Vor dem Ausschneiden der Öffnung für den Tunnel an allen vier Ecken ausreichend große Löcher bohren, damit das Sägeblatt Ihrer Stichsäge durchpasst. Die Tunnelöffnung mit einer elektrischen Stichsäge aussägen – hierbei darauf achten, dass **3 mm außerhalb der markierten Linie gesägt**

wird, um eine für den Tunnel ausreichend große Öffnung zu erhalten. Sicherstellen, dass die Stichsäge während des Sägens fest auf der Tür auf sitzt (siehe Abbildung 4).

6. Vor dem Einbau von SureFlap losen Schmutz und Staub von der Tür entfernen (siehe Abbildung 5).
7. Hauptbaugruppe (mit dem Batteriefach) des SureFlap von der Innenseite des Hauses aus in die Öffnung einfügen (siehe Abbildung 6).
8. Äußeren Rahmen von der Außenseite des Hauses aus anbringen. Je nach Stärke der Tür wird der Tunnel unterschiedlich weit aus dem Rahmen herausragen. **Dennoch darf am Tunnel unter gar keinen Umständen gesägt oder gebohrt werden, da sich dort das Chip-Lesegerät befindet und die Klappe dann nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.** Für unterschiedliche Türstärken sind 3 verschiedene Schraubenlängen im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benutzen Sie die kürzesten Schrauben zuerst. Sollten diese nicht ausreichen, können Sie die nächstgrößere Länge benutzen. Es dürfen keinesfalls zu lange Schrauben verwendet werden, da diese die Vorderseite der Hauptbaugruppe beschädigen könnten. Den äußeren Rahmen an die Hauptbaugruppe schrauben (siehe Abbildung 7).
9. Nach dem ordnungsgemäßen Einbau von SureFlap die Abdeckkappen auf die Schraublöcher des äußeren Rahmens aufsetzen. Hierzu die Kappen mit dem Schlitz nach innen aufsetzen und dann fest aufdrücken. Zur Entfernung einen Schlitzschraubendreher in den seitlichen Schlitz einführen und die Kappe aus dem Bohrloch heraushebeln (siehe Abbildung 8).

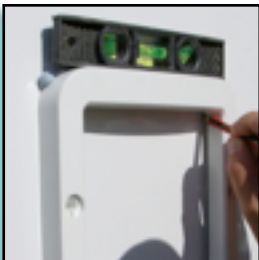


Abbildung 1



Abbildung 2

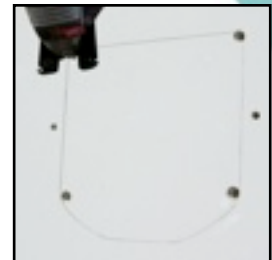


Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5



Abbildung 6

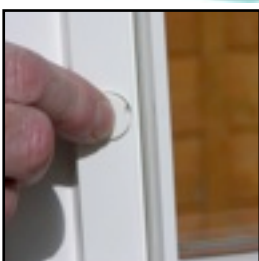


Abbildung 7

Montage in Metalltüren

Das Vorhandensein einer Metallplatte in einer Tür kann die Leistung des SureFlap dadurch beeinträchtigen, dass die Reichweite des Chip-Lesegerätes vermindert wird. Dies betrifft beispielsweise folgende Arten von Türen:

- Türen mit Metall-Türblatt
- Sicherheitstüren
- Garagentore aus Metall
- Metalltüren mit Hart-PVC-Beschichtung

In den meisten Fällen ist die Beeinträchtigung so gering, dass kein Unterschied bemerkt wird, da die Reichweite der meisten Mikrochips doch noch ausreichend stark ist. Sollten Sie jedoch feststellen, dass die Klappe nur manchmal funktioniert oder überhaupt nicht aufgeht, überprüfen Sie zunächst, ob eine Metallplatte in der Tür vorhanden ist. Bitte beachten Sie hierbei, dass Hart-PVC-beschichtete Metalltüren oft äußerlich genauso aussehen wie normale Hart-PVC-Türen, und Sie müssen sich die Schnittkante dann ganz genau ansehen. Sollte tatsächlich eine Metallplatte enthalten sein, befolgen Sie zur Verbesserung der Reichweite untenstehende Schritte.

Zur verbesserten Montage in Metalltüren ist der in Abbildung 9 dargestellte Montage-Adapter erforderlich. Einzelheiten darüber, wo dieser erhältlich ist, finden Sie auf unserer Website www.sureflap.de.com.

1. Eine kreisförmige Öffnung von 212 mm Durchmesser in die Tür schneiden. Den SureFlap gemäß Montage-Adapter-Anleitung (liegt dem Montage-Adapter bei) in die Öffnung einbauen. Durch die kreisförmige Öffnung wird der Abstand des Metalls zu der im Tunnel befindlichen Lesegerät-Antenne vergrößert. Dies erhöht die Reichweite und führt zu einer verbesserten Leistung.
2. Sollte dies das Problem nicht vollständig lösen, kann der Durchmesser der Öffnung von 212 mm auf 260 mm erhöht werden, den größten Durchmesser, der mit dem Montage-Adapter erzielbar ist. Hierdurch wird die Reichweite noch weiter erhöht und jegliches Problem mit Metalltüren sollte gelöst sein.



Abbildung 8